

Schulnachrichten

von Ostern 1844 bis Ostern 1845.

A. Lehrverfassung.

Prima.

Classenordinarius: Conrector Professor Schmidt.

I. Sprachen.

1. Latein. Horat. Oden, Ilias und Aes Buch, w. 2 St., und metrische Übungen, w. 1 St. Der Director. Cic. in Verr. Act. II l. I und II; dann Tacit. Annal. I. I und II; w. 4 St. — Grammatik nach den locis memor.; Extemporalien; wöchentlich ein Exercitium; Aufsätze, und zwar über folgende Themata: a) de causis et eventu bellorum Punicorum, und de bellis Messen. b) quibus institutis Graecorum gentes diversae communis originis memoriam communisque patriae amorem servaverint. c) num vere dixerit Cicero, omnia Romanos aut invenisse per se sapientius, quam Graecos, aut accepta ab illis fecisse meliora. Tusc. I, 1. d) de vita et ingenio Demosthenis, und de Traiani rebus gestis et in administrando imperio consiliis. e) literarum laudes. f) num Spartani an Athenienses bello Persico secundo plus ad liberandam Graeciam contulerint? g) quem fructum generi humano Alexandri M. expeditiones tulerint? h) de argumento Verrin. Act. II l. II. i) quibus rebus et causis res. publica Rom. inde a Graecorum motibus paullatim conversa sit in imperium singulare? k) non posse oratorem esse nisi virum bonum, argumentis tum ab ipso oratoris officio, tum ex historia Graecorum et Romanorum repetitis ostendatur. Zusammen w. 3 St. Conrector Professor Schmidt.

2. Griechisch. Plato Apolog und Crito; dann Demosth. adv. Phil. I und Olynthiae. I, II und III. — Grammatik und alle 14 Tage ein Exercitium: Übersetzung von Cornel. Nep. vit. Alcibiad. Agesilai. Iphierat. und Dion. Zusammen w. 4 St. — Homer. II. XXIV, 1 bis VII Buch; w. 2 St. Der Director. — Für die Nichthebräer Euripid. Iphigenia; w. 1 St. Subrector Professor Helmholtz.

3. Deutsch. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; Übungen im Disponiren; rhetorische Übungen. — Deutsche Literaturgeschichte. Zusammen w. 2 St. Derselbe.

4. Französisch. Lectüre nach Ideler B. IV; Übungen im Sprechen nach Don Quichote von Florian; Extemporalien zur Einübung von Gallicismen und gramm. Schwierigkeiten. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

5. Hebräisch. Übersetzung aus Gesenius Leseb. S. 39 — 70; dann eine Auswahl von Psalmen. — Grammatik nach Gesenius: Repetition und Ergänzung der Formenlehre; Syntag. Alle 3 Wochen ein Exercitium nach Hanschke. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Dogmatik (Fortsetzung) und christl. Moral; dann Exegese des N. T.: die 3 ersten Evangelisten (Fortsetzung) und Confessio Augustana. Zusammen w. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

2. Philosophische Propädeutik. Psychologie, w. 2 St.; im letzten Vierteljahre: Hodegetik, 1 St. Subrector Professor Helmholzk.

3. Mathematik. a) Geometrie: algebraische Geometrie; Trigonometrie, nach seinem Lehrbuche der Geometrie Th. III. b) Arithmetik: Logarithmen; Progressionen. Monatlich eine Arbeit. Zusammen w. 4 St. Professor Meyer.

4. Physik. Electricität; Galvanismus; Magnetismus; vom Schalle und von der Wärme. W. 2 St. Derselbe.

5. Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters, nebst der Geographie desselben nach dem Kruseschen Atlas. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

S e c u n d a.

Classenordinarius: Subrector Professor Helmholzk.

I. S p r a c h e n.

1. Latein. Liv. hist. l. XL bis XLII incl., abwechselnd mit Cic. oratt.: pro Ligario, pro rege Deiotaro und Philipp. IV und V. — Grammatik nach den loc. memor. — Wöchentlich ein Exercitium nach Kraft's Anleitung zum Übersetzen (enthaltend die römische Geschichte) und Extemporalien. Zusammen 7 St. Oberlehrer Buttman. — Virgil. Aen. das 4te Buch vollendet; dann 5tes und 6tes Buch. Prosodische Übungen. Zusammen w. 3 St. Der Director.

2. Griechisch. Xenoph. Cyrop. III. und IV. Buch; dann Plutarch. Themistocles und Pericles. Alle 14 Tage ein Exercitium; Grammatik; Syntag nach Buttman. Zusammen w. 4 St. — Homer. Odys. 4 Bücher; mit den älteren Schülern die übrigen Bücher cursorisch. W. 2 St. Subrector Professor Helmholzk. — Für die Nichthebräer Herodot. l. III und IV. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

3. Deutsch. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, daneben poetische Übungen; Poetik; Übungen im Disponiren, Declamiren und im freien Vortrage. W. 2 St. Subrector Professor Helmholzk.

4. Französisch. Lectüre des Avare par Molière; Extemporalien zur Einübung der Adverb., Präpos. und Conj. und der Wortstellung. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

5. Hebräisch. Formenlehre nach Gesenius; mündliche und schriftliche Übungen in der Punctuation; im Lesen und Übersetzen. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

II. W i s s e n s c h a f t e n.

1. Religionslehre. Combinirt mit Prima.

2. Mathematik. a) Geometrie: Kreisrechnung; Aufgaben; Stereometrie. b) Arithmetik: Buchstabenrechnung; Potenzen; Wurzeln. Monatlich eine häusliche Arbeit. Zusammen w. 4 St. Professor Meyer.

3. Physik. Allgemeine Übersicht; Statik und Mechanik. W. 1 St. Derselbe.

4. Geschichte und Geographie. Geschichte des Alterthums, und zwar der oriental. Völker und der Griechen, nebst der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Conrector Professor Schmidt.

T e r t i a.

Classenordinarius: Oberlehrer Rührmund.

I. S p r a c h e n.

1. Latein. Caes. de bello Gall. I — II und VII zum Theil. — Grammatik nach den loc. memor.; Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium. Zusammen w. 8 St. Ovid. Metamorph. I, V und VI, mit Auswahl. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

2. Griechisch. Einübung der Paradigmen und unregelmäßigen Verben, nach Buttman; dann die Etymologie. Ferner: Jakobs Elementarbuch 1ter Th. 2ter Curs, von C. b. VII bis zu Ende. Alle 14 Tage ein Exercitium. Zusammen w. 6 St. Subrector Professor Helmholz.

3. Deutsch. Alle 3 Wochen ein Aufsatz; Erklärung ausgewählter Musterstücke aus Hülfzett, Thl. II Abth. 2; Übungen im Memoriren und Vortragen klassischer Stücke. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

4. Französisch. Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis etc. von S. 34 bis 112. Grammatik nach Hirzel; Ergänzung der Formenlehre; Syntax bis cap. 16; schriftliche Übungen. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Vergleichende Lectüre der 4 Evangelien; dann Glaubens- und Sittenlehre. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

2. Mathematik. a) Geometrie: 2ter und 3ter Cursus seines Lehrbuchs der Geometrie. b) Arithmetik: Elemente der Buchstabenrechnung. Schriftliche Übungen. W. 3 St. Professor Meyer. Ein Repetitorium. W. 1 St. Candidat Lessing.

3. Naturlehre. Beschreibung der Oberfläche des Erdbplaneten, der Landgewässer und des Meeres; dann von der Atmosphäre. W. 2 St. Collaborator Dr. Fettmar.

4. Geschichte und Geographie. Übersicht der Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der politischen Entwicklung der europäischen Staaten, nebst der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

Quarta.

Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

I. Sprachen.

1. Latein. Cornel. Nepos, Thrasybulus bis Pelopidas. Grammatik, nach den locis memor.; Wiederholung der Formenlehre und das Nothwendigste aus der Syntaxis. — Extemporalien; wöchentlich ein Exercitium. Zusammen w. 8 St. — Phaedr. fabul. mit Auswahl. W. 2 St. Oberlehrer Ludwig.

2. Griechisch. Formenlehre nach Buttman bis zu den Verbis auf *αι* exclus. — Jakobs 1ter Curs, mit Auswahl; schriftliche Übungen nach Blume's Anleitung; alle 14 Tage ein Exercitium. Zusammen w. 6 St. Oberlehrer Rührmund.

3. Deutsch. Alle 3 Wochen ein Aufsatz; Erklärung von Musterstücken aus Hülfzett, Thl. II, 1te Abtheilung; Übungen im Memoriren und Vortragen klassischer Stücke. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß (für ihn stellvertretend der Probandus Dr. Friedrich).

4. Französisch. Lectüre aus: Voyage du jeune Anach. S. 34 bis 68; Grammatik, nach Hirzel; die Formenlehre bis cap. 11; schriftliche Übungen. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Luther's Katechismus, die 5 Hauptstücke; Bibelfunde des A. und N. Testaments. W. 2 St. Oberlehrer Müller.

2. Mathematik. a) Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, 1ter und 2ter Curs. b) Arithmetik: Dezimalbrüche; Wurzelausziehungen; schriftliche Übungen. W. 3 St. Professor Meyer.

3. Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik, mit Berücksichtigung der Flora Potsdams; im Winter: Mineralogie nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Collaborator Dr. Fettmar.

4. Geschichte und Geographie. Geschichte und Geographie Deutschlands und Preussens. W. 3 St. Oberlehrer Müller.

Erste Realelasse.

Classenordinarius: Oberlehrer Hamann.

I. Sprachen.

1. Deutsch. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; Erklärung klassischer Stücke; alle 4 Wochen einmal ein mündlicher, ein anderes Mal ein schriftlicher Bericht über ein zu Hause gelesenes größeres Musterstück; Übungen im Deklamiren. — Literaturgeschichte vom Anfange bis auf die Zeit Klopstocks. Zusammen w. 4 St. Oberlehrer Hamann.

2. Französisch. Lectüre aus Fdeler und Nolte's Lesebuch Band III; Übungen im Sprechen durch Relation zu Hause gelesener Stücke. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, die je dritte ein freier Aufsatz. Zusammen w. 4 St. Derselbe.

3. Englisch. Lectüre: The winter's tale; Sprechübungen nach zu Hause gelesenen Abschnitten aus Cooper. — Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Zusammen w. 2 St. Derselbe.

4. Latein. Lectüre: Sallust. coniur. Catilin. und Cicero. pro Rose. Amerin. — Grammatik nach den locis memor.; Extemporalien; Exercitien, wöchentlich eins. Zusammen w. 4 St. Derselbe. Virgil. Aeneid. l. I und II und praktische Übungen in der Prosodie. W. 3 St. Corrector Professor Schmidt.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Einleitung in die Kenntniß des Alten und Neuen Testaments, nebst der biblischen Glaubens- und Sittenlehre. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

2. Mathematik. a) Geometrie: algebraische Geometrie; Trigonometrie, nach Meyer's Lehrbuche. b) Arithmetik: Logarithmen; Progressionen; Gleichungen des 2ten und 3ten Grades; praktisches Rechnen. Zusammen w. 6 St. Collaborator Dr. Fetzmar.

3. Physik. Electricität: Galvanismus; Magnetismus; vom Schalle; Statik und Mechanik. W. 3 St. Professor Meyer.

4. Chemie. Anorganische Chemie; von den Metalloiden. W. 2 St. Derselbe.

5. Geschichte und Geographie. Allgemeine Geschichte der alten und mittleren Zeit und die darauf bezügliche Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

Zweite Realelasse.

Classenordinarius: Oberlehrer Dr. Brüß.

I. Sprachen.

1. Deutsch. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Lectüre und Erklärung ausgewählter Musterstücke nach Hülstet, mit Berücksichtigung der Grammatik und der Sylbenmessung; Übungen im Nacherzählen des Gelesenen, im Memoriren und Deklamiren. Zusammen w. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

2. Französisch. Don Quichote par Florian. P. II chap. 18 — 38; Übungen im Referiren des Gelesenen; Grammatik, nach Hirzel: Erweiterung der Lehre vom Article, von den Pronoms, Temps und Modes. Alle 14 Tage ein häusliches Exercitium; Extemporalien. Zusammen w. 5 St. Oberlehrer Müller.

3. Englisch. Lectüre nach Goldsmith's Vicar of Wakefield; Anfangsgründe der Grammatik. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

4. Latein. Jul. Caes. de bell. gall. l. I bis IV. — Grammatik nach den loc. memor.; Extemporalien und wöchentlich ein häusliches Exercitium. Zusammen w. 5 St. Oberlehrer Dr. Brüß. Ausgewählte Stücke aus der Schul'schen Anthologie. W. 2 St. Oberlehrer Ludwig.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Combinirt mit der ersten Realelasse.

2. Mathematik. a) Planimetrie, nach Meyer's Lehrbuch; von den Proportionen bis zur Quadratur des Kreises inclus. b) Arithmetik: Buchstabenrechnung; Potenzen; Wurzeln; Logarithmen und Gleichungen des 1ten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Zusammen w. 6 St. Lehrer Kienbaum.

3. Naturkunde. Im Sommersemester: Mineralogie, mit besonderer Rücksicht auf ihre technische Anwendung; im Wintersemester: allgemeine Übersicht der Naturgeschichte. W. 2 St. Derselbe.

4. Geschichte und Geographie. Ausführliche Geschichte des deutschen Volkes und insbesondere des preussischen Staates, nebst der dazu gehörigen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

Dritte Realclasse.

Classenordinarius: Oberlehrer Buttman.

I. Sprachen.

1. Deutsch. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Einiges aus der Satzlehre und von der Rektion; Erklärung einzelner Musterstücke aus Pütz' Musterammlung, I. Tbl. 1ste Abth.; Übungen im Memoriren und Declamiren klassischer Stücke. Zusammen w. 3 St. Oberlehrer Buttman.

2. Französisch. Lectüre nach Fränkel's Lesebuch Curs. I, mit Auswahl; Grammatik nach Hirzel bis zur Lehre vom Subjonctif; Extemporalien. Alle 14 Tage ein Exercitium. Zusammen w. 6 St. Oberlehrer Müller.

3. Latein. Justin. histor. I. 42 — 44 incl. und I. I. — Grammatik nach den loc. memor.; daneben Wiederholung der unregelmäßigen Nomina und Verba und der Casuslehre nach Otto Schulz; Extemporalien; wöchentlich ein Exercitium. Zusammen w. 7 St. Oberlehrer Buttman.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Combinirt mit Quarta.

2. Mathematik. a) Geometrie: 1ster und 2ter Curs, von Meyer's Lehrbuch. b) Arithmetik: Decimalbrüche; Quadrat- und Kubikwurzel-Ausziehen; Elemente der Algebra; praktisches Rechnen: zusammengesetzte Regel de tri; Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Zusammen w. 6 St. Candidat Lessing.

3. Naturkunde. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper und das hauptsächlichste von den festen, tropfbar-flüssigen und luftförmigen Körpern. W. 2 St. Derselbe.

4. Geschichte und Geographie. a) Übersicht der europäischen Staaten der mittleren und neueren Zeit, und b) die Geographie aller europäischen Länder. Zusammen w. 4 St. Oberlehrer Buttman.

Quinta.

Classenordinarius: Oberlehrer Ludwig.

I. Sprachen.

1. Latein. Die Formenlehre und das Einfachste aus der Syntaxis, an den locis memor. entwickelt; Übersetzen aus Blume's Elementarbuch; Extemporalien; wöchentlich ein Exercitium. Zusammen w. 10 St. Oberlehrer Ludwig.

2. Deutsch. Übung im Vortragen geleseener Stücke und Gedichte; das Wichtigste der Satzlehre an Musterstücken aus Kriegl's Lesebuch entwickelt. Alle 14 Tage einen kleinen Aufsatz. Zusammen w. 4 St. Derselbe.

3. Französisch. Wiederholung und Ergänzung der Elemente; die Coniugation der regelmäßigen Zeitwörter; Übungen im Übersetzen aus Fränkel's Lesebuche. Alle 14 Tage ein Exercitium. Zusammen w. 2 St. Candidat Steurich.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Luther's Katechismus; biblischer Unterricht; Sprüche; Lieder. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Ludwig.

2. Rechnen. Die 4 Spezies mit Brüchen; Zeitrechnung; Regel de tri und Zinsrechnung. W. 4 St. Lehrer Rienbaum.

3. Naturgeschichte. Im Sommersemester: das Wichtigste aus der Botanik; im Wintersemester: Zoologie nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Derselbe.

4. Geographie und Geschichte. a) Allgemeine Geographie aller außereuropäischen Welttheile. W. 2 St. b) Allgemeine Weltgeschichte nach Bredow. W. 2 St. Oberlehrer Buttman. Ein Repetitorium. W. 1 St. Candidat Steurich.

S e x t a .

Classenordinarius: Lehrer Kienbaum.

I. S p r a c h e n .

1. Latein. Grammatik nach Blume, Ister und Iler Curs, von dessen Schulgrammatik; Übungen im Lesen und Übersetzen aus dem Isten Theile von Blume's lat. Lesebuche; Auswendiglernen von Vokabeln; wöchentlich ein Exercitium und schriftliche Übungen Behufs Anwendung des Erlernenen. Zusammen w. 8 St. Collaborator Dr. Fettmar. Unter der Leitung desselben mündliche praktische Übungen in der Formenlehre und im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. W. 2 St. Der Probandus Dr. Friedrich.

2. Deutsch. Das Wichtigste der Formenlehre, namentlich der Wortlehre; Übungen im Lesen und Deklamiren aus Kriegel's Lesebuche; der einfache und bekleidete Satz; Übungen in der Orthographie. Alle 14 Tage ein kleiner Aufsatz. Zusammen w. 4 St. Lehrer Kienbaum.

3. Französisch. Leseübungen, verbunden mit Übersetzen aus Fränkel's Lesebuche; Einübung der Declination und der Hülfszeitwörter être und avoir; alle 14 Tage eine schriftliche Übung. Zusammen w. 2 St. Candidat Steurich.

II. W i s s e n s c h a f t e n .

1. Religionslehre. Die drei ersten Hauptstücke des Luther'schen Katechismus; Sprache und Kirchenlieder. Erzählungen aus der biblischen Geschichte des alten Testaments. W. 2 St. Lehrer Kienbaum.

2. Rechnen. Die 4 Species mit unbenannten u. benannten Zahlen; Regel de tri. W. 4 St. Derselbe.

3. Naturgeschichte. Das Wichtigere aus der Zoologie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Collaborator Dr. Fettmar.

4. Geographie und Geschichte. a) Vorbegriffe und allgemeine Übersicht der Erdtheile, spezieller Europa. b) Biographische Skizzen. W. 4 St. Oberlehrer Ludwig.

T e c h n i s c h e F e r t i g k e i t e n .

1. Zeichenunterricht. a) In Sexta: Auffassen und Darstellen aufgestellter gradliniger Körper, nach der Professor Schmidt'schen Methode, jedoch ohne Schattirung. Dazu als häusliche Übung: Copiren kleiner Landschaften, Blumen und Fruchtstücke, theils mit, theils ohne Angabe des Schattens. W. 2 St. Lehrer Schulz. b) In Quinta: Fortsetzung und Erweiterung dieser Übungen. W. 2 St. Maler Abb. c) In Quarta: Körperzeichnen; Zeichnen von Arabesken, Landschaften und Theilen des menschlichen Körpers. W. 2 St. Derselbe. d) In der dritten Reallehre: Körperzeichnen; Schattiren; auch perspektivisches Zeichnen; Zeichnen von Landschaften und Theilen des menschlichen Körpers; Planzeichnen. W. 2 St. Derselbe. e) In der combinirten ersten und zweiten Reallehre: Zeichnen von Arabesken, größeren Landschaften; Planzeichnen; Zeichnen nach Gypsmodellen. W. 2 St. Derselbe.

2. Schön schreiben. In Quinta und Sexta: Die schwächeren Schüler üben die einfachen Current- und englischen Schriften; die geübteren beide Schriftarten mit Verzierungen, Kunschriften und leichten symbol. Darstellungen. W. je 2 St. Lehrer Schulz.

3. Singen. a) In Sexta: Lernen der Noten; Tonleiter; leichte Choräle und Lieder. W. 1 St. b) In Quinta: Choräle und zwei- und dreistimmige Lieder. W. 1 St. c) in den beiden oberen Abtheilungen: vierstimmige Choräle und andere schwierige Gesangsstücke. W. 2 St. Cantor Storbek.

4. Turnübungen. Einübung der Vorturner unter Leitung des Herrn Inspectors Keil. W. 2 St.

B. V e r f ü g u n g e n .

Vom 30. März. Zur Anfertigung der mathematischen Abiturien-Prüfungsarbeiten sollen in Zukunft nur 4 Stunden verwandt werden.

Vom 10. April, 9. und 24. Mai, 27. Juni und 20. October, die Turnübungen betreffend. Die erwähnten Verfügungen beziehen sich theils auf die Erwerbung eines geeigneten Turnplatzes und dessen zweckmäßige Einrichtung, theils auf die Beschaffung der für die Zwecke dieses Unterrichtes erforderlichen Mittel. Da die gymnastischen Übungen künftighin als ein integrierender Theil der Jugendbildung betrachtet werden sollen, so müssen alle Schüler an denselben Theil nehmen, und es können daher nur auf Grund motivirter Vorstellungen Dispensationen ertheilt werden. Wo die Fonds der Schule nicht hinreichen, die Kosten der Anschaffung und Erhaltung der Turngeräthe zu bestreiten und die den Lehrern der Gymnastik zu gewährende Befoldung auszuwerfen, sollen dieselben durch eine nach den Localverhältnissen zu bestimmende Erhöhung des Schulgeldes, jedoch höchstens zum Betrage von jährlich einem Thaler, gedeckt werden. Übrigens sollen die gymnastischen Übungen nicht etwa auf die Sommermonate beschränkt bleiben, sondern auch während der Wintermonate angestellt werden. Zum Behufe dieses Unterrichtes, welcher auf dem hiesigen Gymnasium erst mit dem nächsten Schuljahre beginnen wird, wurde die Anordnung getroffen, daß vom 1. November an eine Anzahl von ausgewählten Schülern aus verschiedenen Classen zu Vorturnern ausgebildet wurde.

Vom 16. Juli. Genehmigung der Einführung des Püg'schen deutschen Lesebuchs in der dritten Realclasse.

Vom 5. November. Betraf die hodegetischen Vorträge in Prima.

Vom 25. Januar d. J. Empfehlung der mathematischen und physikalischen Instrumente des Hofmechanikus Herrn Wagner jun. in Berlin.

Vom 24. Januar. Empfehlung der von dem Vereine der Alterthumsfreunde im Rheinlande herausgegebenen Jahrbücher und der von dem Director Dr. Ellendt verfaßten Geschichte des Gymnasiums zu Eisleben.

C. C h r o n i k d e s G y m n a s i u m s .

Der Oberlehrer Hamann erhielt von Einem Königl. Hochlöbl. Provincial-Schulcollegium zum Zwecke einer Badekur einen drei- resp. mit Einschluß der Sommerferien sechswöchentlichen Urlaub. Seine Unterrichtsstunden wurden von den übrigen Lehrern und insbesondere von den an dem Gymnasium fungirenden Schulamts-Candidaten gedeckt. Im Übrigen erfreute sich die Anstalt eines ungehörten Fortgangs der Thätigkeit ihrer Lehrer. Denn die wenigen und stets nur auf einige Tage andauernden Unterbrechungen der gewöhnlichen Ordnung des Unterrichtes durch Unwohlsein eines oder des anderen Lehrers waren zu unbedeutend, als daß sie in Anschlag gebracht werden könnten, und verdienen daher auch hier keiner besondern Erwähnung.

Die Verwaltung der Lehrer-Wittwen- und Waisen-Casse wurde durch Wahl des Curatoriums dem Professor Meyer übertragen, der mit dankenswerther Bereitwilligkeit diese Mühewaltung übernahm.

Am 15. Oktober beging das Gymnasium in gewohnter Weise die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs. Die Festrede hielt Professor Meyer.

An dem festlichen Tage des Jubiläums des ersten evangelischen Bischofs, Herrn Dr. Eylert, Hochwürden, beehrte sich das Lehrercollegium, dem ehrwürdigen Jubilar ein Beglückwünschungsschreiben sammt einer latein. Festode überreichen zu lassen, und wurde bald darauf mit einem sehr wohlwollenden Schreiben des Gefeierten erfreut.

Am 25. September wurde der öffentliche Redeactus abgehalten. Es wurden 14 eigene Arbeiten und mehrere ausgewählte klassische Stücke von den Schülern vorgetragen. Außerdem wurden im Verlaufe dieses Schuljahres noch mehrere Male vor den versammelten Lehrern und Schülern Übungen im mündlichen Vortrage ange stellt.

Mit den geistlichen Reden und der Vertheilung der Censurzeugnisse wurde in herkömmlicher Weise verfahren. Hinsichtlich der Classenprüfungen aber ein Verfahren gewählt, welches wohl geeignet war, die Schüler zu fleißigen Nachholen anzuspornen, und den Lehrern eine Überzeugung von dem Erfolge ihres Unterrichtes im Ganzen und Allgemeinen zu verschaffen.

Dem Schreib- und Zeichenlehrer Schulz und dem Schulamts-Candidaten Steurich sind höhern Orts, jenem eine Gratifikation von 25, diesem von 35 Thln., den Oberlehrern Samann und Müller eine Remuneration von je 50 Thln. aus den Mitteln des Gymnasiums gütigst bewilligt worden.

D. Statistische Übersicht.

Zu Ende des vorigen Jahres (Ende März) betrug die Frequenz der Anstalt 299. Am Ostern wurden zur Universität 2 Schüler der Prima, zu anderweitiger Berufsbestimmung aus der Realsection 6 Schüler der ersten Realclasse, alle mit dem Zeugnisse der Reife, entlassen, worüber das Nähere in den Schulnachrichten des vorigen Jahres S. 14 verzeichnet ist.

Ferner gingen um Ostern und im Laufe des Jahres 59 Schüler ab, nemlich:

aus Prima 5: Antoni, Borchert, Laacke, Teichmann und Rodowicz;

aus Secunda 3: R. Krusemark, Ohnesorge und A. Richter;

aus Tertia 10: Gärtner, von Holzendorff, Jacobs, Mittag, Philippi, Pusch, Risch, D. Stelzer, C. von Thümen und Walter;

aus Quarta 4: Bürkner, A. Krusemark, G. Stelzer und Graf von Waldersee;

aus der ersten Realclasse 4: Le Bauld de Nans, Dinge, Fischer und von Ledebur;

aus der zweiten Realclasse 10: Bauer, Behm, Bed, Epner, Hartwich, Hefener, Kneib, Puder, Richter und Rieg;

aus der dritten Realclasse 11: Badow, Bauer, von Bölzig, Fiedler, Krause, Lampe, Mäcker, Wendorf, P. Richter, Schmidt und Zech;

aus Quinta 7: Dießler, Fournier, Gärtner, W. Krusemark, von Ledebur, Schlichting und Schreib;

aus Sexta 5: Bergmann, Bischoff, Fromme, Meyer und Schneider.

Einen sehr braven und hoffnungsvollen Schüler der zweiten Realclasse, Ferdinand Riegel, hat uns im Laufe des Januars zu unserem größten Leidwesen unerwartet der Tod entrisen.

Aufgenommen wurden um Ostern und im Laufe des Jahres 100. Die Frequenz beträgt demnach zu Ende Februar 332, nemlich in Prima 17, in Secunda 20, in Tertia 27, in Quarta 33, in der ersten Realclasse 16, in der zweiten 22, in der dritten 43, in Quinta 77, in Sexta 76.

Um Ostern werden in Folge der von ihnen bestandenen vorschriftsmäßigen Prüfung folgende Abiturienten entlassen werden, und zwar

A. zur Universität:

1. Adolph Hänsel, 19½ Jahr alt, evangelisch, aus Plesß, Sohn des Geh. Ober-Rechnungsraths Herrn Hänsel dahier, 4½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin und Halle Theologie.

2. Max Winkler, 18½ Jahr alt, evangelisch, aus Dresden, Sohn des Königl. Telegraphen-Inspectors Herrn Winkler hierfelbst, 4½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin Medicin.

3. Leopold Bertram, 18½ Jahr alt, evangelisch, aus Zossen, Sohn des Rentmeisters Herrn Bertram daselbst, 4 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin Jura.

4. Adolph Uhlmann, 20 Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Predigers Herrn Uhlmann in Lütze, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin Theologie.

5. Adolph Steinhausen, 19½ Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Geh. Rechnungs-Revisors Herrn Steinhausen dahier, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin Medicin.

6. Hermann Behrend, 22 Jahr alt, evangelisch, aus Bornim bei Potsdam, Sohn des Mühlenmeisters Herrn Behrend daselbst, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Halle und Berlin Theologie.

7. Gustav Andre, 19½ Jahr alt, evangelisch, aus Stettin, Sohn des Geh. Rechnungs-Revisors Herrn Andre dahier, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß der Reife; studirt in Berlin Jura.

B. Aus der Realsection zu anderweitiger Berufsbestimmung.

1. Wilhelm Büttner, 18 Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Lieutenants Herrn Büttner, 6 Jahr auf der Schule, 3 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate »vorzüglich bestanden«; widmet sich dem Militair.

2. Hermann Thiele, 19 Jahr alt, evangelisch, aus Briegen, Sohn des Hauptmanns a. D. und Hauptsteueramts-Assistenten Herrn Thiele, 3½ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate »gut bestanden«; widmet sich der Forstwissenschaft.

3. Albert Benstein, 17½ Jahr alt, evangelisch, aus Potsdam, Sohn des Königl. Schloßdieners Herrn Benstein, 6½ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in der ersten Realclasse, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate »gut bestanden«; widmet sich dem Steuerfache.

V e r z e i c h n i s s

der bis zu Ende dieses Schuljahres die Anstalt besuchenden Schüler
in alphabetischer Ordnung.

P r i m a .

Gust. Andre.	Aug. Gerike.	Alb. Müller.	K. Sello.	Gust. Wendt.
Herm. Behrend.	Ad. Hänfel.	K. Rückert.	Ad. Steinhausen.	Louis v. Werthern.
Leop. Bertram.	M. Hilbrand.	K. Sauerland.	Ad. Uhlmann.	Max Winkler.
Jul. Gadow.	Th. Lüdicke.			

S e c u n d a .

Phil. Bernhardt.	Max Greulich.	Theod. Hoffbauer.	Herm. Meinhardt.	Egm. Pauli.
Franz Brömel.	Jul. Heinemann.	Theod. Jhle.	Ludw. Michaelis.	Wilh. Seefisch.
Herm. Denhardt.	Mor. Herwig.	Ferd. Katsch.	Herm. Neitsch.	Franz Sydow.
Joh. Friedrich.	Alr. Hesselbarth.	Herm. Keipp.	Otto Neubaus.	Hugo Trowitsch.

T e r t i a .

Rich. Andre.	Emil Hering.	Aug. Lottner.	Jul. Piehsh.	Paul Tetz.
Otto Böhme.	Mor. Horn.	Jul. Maas.	Ernst Nigler.	Aug. v. Thümen.
Friedr. Böttcher.	Ed. Kahlbau.	Louis Merg.	Eugen Sauerland.	Louis v. Tschirschky.
Wilh. Friedel.	Louis Kühne.	Theod. Mühr.	K. Schmidt.	Oscar Voigtel.
K. Goldbeck.	Ad. Lindner.	Reinhold Rath.	Herm. Suble.	Theod. Wegener.
Emil Haicke.	Louis Luke.			

Q u a r t a .

Herm. Appel.	Herm. Dessin.	Jul. Hormes.	Joh. Müller.	Alb. Schlegel.
Jul. Appel.	Jul. Ehrenberg.	K. Keferstein.	Paul Persius.	Ad. Seeger.
Rich. v. Aoy.	Otto Frömbing.	Emil Keferstein.	Oscar Puhlmann.	Rud. Spiescke.
Fritz Bardua.	Emil Hänfel.	Jul. Krohn.	Adalb. v. Salviati.	Ernst Stechert.
Emil Borchert.	Alb. Haicke.	Alb. Lehmann.	Gust. Schulz.	Ed. Steinfraus.
Herm. Buchwald.	Rich. Heegewaldt.	Herm. Martus.	Phil. Schade.	B. Sydow.
Wern. v. Brederlow.	Georg. v. Hirschfeld.	Jul. v. Mühlensfels.		

E r s t e R e a l c l a s s e .

Jul. Andre.	Wilh. Büttner.	Alb. Gadow.	Friedr. Heydert.	Alb. Stackfleth.
K. Arndt.	Gust. Epner.	Jul. Gallert.	Herm. Mähr.	Ludw. Stechert.
Alb. Benstein.	K. Jork.	Friedr. Haase.	Herm. Schulz.	Herm. Thiele.
Heinr. Basse.				

Z w e i t e R e a l c l a s s e .

Ed. v. Arnim.	Karl Brauns.	Herm. Fischer.	Rob. Müller.	Alb. Teichmann.
Hugo Bartels.	Theod. Caplick.	K. Haacke.	Theod. Ossowsky.	Franz Tummeley.
Aug. Berghaus.	Theod. Däcke.	Rich. Hering.	Ernst Rieck.	Eckart Wille.
Wilh. v. d. Bofsch.	Ad. Degmeier.	Hugo Irmer.	Wilh. Sello.	Hugo Zebrowsky.
Otto Brauer.	Ad. Fegebeutel.			

Dritte Realeclasse.

Louis Albrecht.	Louis Cremers.	Theod. Futter.	Alb. Lüdike.	Dettlof v. Quigow.
Adalb. v. Arnim.	Ad. Dinge.	K. Jänisch.	Herm. Lüdike.	Herm. Rack.
Ed. Bamberger.	K. Dohme.	K. Krohn.	Alb. Ludwig.	K. Rapp.
Fritz Bauer.	Gust. v. Döring.	Heinr. Krull.	Alb. Nest.	Julius Köffel.
August Bieberstein.	Aug. Engelhardt.	K. Lange.	Ed. Niepraschk.	Fritz Schirmer.
Wilh. Brandt.	Herr. Friedrich.	Paul Laspeyres.	Herm. Nürnberg.	Alb. Sauerland.
Gust. Breigmann.	Rob. Siege.	Herm. Liman.	Karl Ostwald.	Alb. Wasmansdorff.
K. Bändiger.	Otto Hinneberg.	Fritz Livonius.	Emil Osterheld.	Rud. Wendt.
Emil Couvreur.	Rich. Homann.	Jul. Lucke.		

Q u i n t a .

Louis Abet.	Alex. Ebell.	Alex. Heim.	Herm. Meyer.	K. Schirmer.
Jul. Albrecht.	Bernh. Elke.	Otto Selmholtz.	K. Müller.	Fried. Sello.
Emil. Benedictus.	Rud. Fabe.	Paul Hientzsch.	Alexis Puhlmann.	Fried. Schulze.
Jul. Bechtholdt.	Walth. Frömbling.	Wilh. Höse.	Ernst Pels.	Ernst Stackfleth.
Jos. Bernhardt.	Eug. Gadow.	K. Hänsel.	Rob. Philippi.	Gust. Steinhausen.
Wilh. Böttcher.	Wilh. Gieschen.	Jul. Janensch.	Alex. Rigler.	Fried. Schröder.
Aug. Bohne.	Rob. Goldbeck.	Herm. Kienast.	Otto Ritter.	Rob. Schlegel.
Gust. Burghalter.	Hugo Groß.	Eug. v. Knoll.	Rud. Rieck.	Wilh. Seebaldt.
Rud. v. Brösigke.	Franz. Güssfeldt.	Gust. Krüger.	Hugo Köffel.	Fried. Tummeloy.
Rud. Buttman.	Fritz Hecker.	Rich. Krüger.	Hugo Reichenbach.	Rich. Voigtel.
Theod. Conradi.	Otto Heegewaldt.	Fried. Knauff.	K. Schneider.	K. Wendt.
Jul. Cremers.	Aug. Herms.	Wilh. Kühne.	Max Seiffert.	Waldem. Wendt.
K. Danicke.	K. Herwig.	Otto Langer.	Gust. Stromer.	Emil Wille.
Rud. Daum.	Herm. Hornes.	Otto Liepelt.	Jul. Scherff.	Joh. Zelter.
K. Deteri.	Otto Horn.	Aug. Liman.	Louis Scherz.	Ernst Ziller.
Theod. Dohme.	Franz Horn.	Otto Liman.		

S e x t a .

Ad. Auch.	Gust. Frize.	Max Knispel.	Louis Pauli.	Oscar Starke.
Ed. Ahmy.	Hugo Frömbling.	Gust. König.	Jul. Philippi.	Felix Streccius.
K. Beerend.	Theod. Fischer.	Fritz Krause.	Paul Pusch.	Joh. Sybel.
Alb. Böck.	Gust. Gärtner.	K. Loyke.	Gust. Ritter.	Fritz Tamanti.
Wilh. Böck.	Heinr. Gieschen.	Ad. Lüdike.	Bernh. Robschinsky.	Conr. Trippel.
Herm. Bosdorff.	Alb. Groß.	Heinr. Mauser.	Rob. Sandrock.	Aug. Tummeloy.
Ed. Brandt.	Osmar Hauße.	Rud. Meyer.	Theod. Sasse.	Gust. Voigtel.
Gust. Kappel.	Rud. Heegewaldt.	Wilh. Michelsen.	K. Schenck.	Ernst Weidener.
Alb. Conradi.	Rob. Heinrich.	Franz Müller.	Rud. Schenck.	Herm. Weillardoz.
Friedr. Dortschy.	Jul. Hellmuth.	Hugo Müller.	K. v. Schlicht.	Alb. Wildhagen.
Wilh. Engel.	Wilh. v. Herwarth.	K. Müller.	Ludw. Schneider.	Jul. Willing.
Marcelli Fabig.	K. Horn.	Aug. Naumann.	Max Schubring.	Rud. Wenzel.
Aug. Fegebeutel.	Aug. Kienast.	Ferd. Niepraschk.	Ernst Sello.	Gust. Wolff.
K. Fleischmann.	Alb. Kneib.	Gust. Nest.	Ed. Solger.	Theod. Zebrowsky.
Jul. Friedel.	K. Knispel.	K. Paetsch.	Wilh. Spiecker.	K. Zech.
Wilh. Friedrich.				

Die Lehrmittel der Anstalt anbelangend, so ist die Bibliothek des Gymnasiums auch in diesem Jahre theils aus ihrem eigenen Fond, theils durch die ihr von Seiten des Hohen Ministeriums der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten und des Hochlöblichen Provinzial-Collegiums überwiesenen Geschenke ansehnlich vermehrt worden.

Als solche Geschenke empfing die Gymnasialbibliothek: 1) Unter dem 28. Juni die Fortsetzung des Dr. Niedel'schen Nov. cod. diplom. Brandenburgens. 2) Unter dem 5. August die Fortsetzung des von Spruner'schen historisch-geographischen Atlas. 3) Unter dem 12. August ein Packet, enthaltend verschiedene, von der K. dänischen Gesellschaft für nordische Alterthumsfunde herausgegebene Schriften. 4) Unter dem 26. August den 32sten Band des encyclopädischen Wörterbuchs der medicinischen Wissenschaften, und 5) Meiring's Sammlung lateinischer Wörter in vorherrschend etymologischer Ordnung. 6) Unter dem 20. November Schmidt's Abhandlung de verborum demovere et dimovere discrimine, und 7) Plücker's analytisch-geometrische Entwicklungen, 2 Bände. 8) Unter dem 13. Januar Klöden's Geschichte des Markgrafen Waldemar.

Außerdem erhielt die Gymnasialbibliothek unter dem 31. Mai, 28. August und 29. November eine große Anzahl von Programmen aus- und inländischer Schulanstalten, so wie auch die Lectionsverzeichnisse sämmtlicher inländischer Universitäten.

Die Wohlöbliche Vieweg'sche Buchhandlung in Braunschweig schenkte der Gymnasialbibliothek einen ihrer Verlagsartikel, nämlich Professor Dr. Madvig's lateinische Sprachlehre und Bemerkungen desselben über verschiedene Punkte des Systems der lateinischen Sprachlehre.

Auch der historische Lesekreis gab der Bibliothek mehrere Werke ab, worüber das Nähere in den Schulnachrichten des nächsten Jahrs an seinem Orte erwähnt werden soll.

Für diese Bereicherung der wissenschaftlichen Hülfsmittel der Anstalt hatten wir hier unsern ehrerbietigen und ergebenen Dank ab.

Für eine zweckmäßige Erweiterung der Schüler- und Unterfüngungsbibliothek ist auch in diesem Jahre Sorge getragen worden.

Noch erwähnen wir, zu innigstem Danke verpflichtet, daß unsere Lehrer-Wittwen- und Waisencasse durch eine freundlich gewogene Hand wiederum ein Geschenk von 30 Thlr. für das verflossene Jahr 1844 erhalten hat. Die Pietät setzt in dieser Weise das Werk eines im Ab- laufe des v. J. uns durch den Tod entrissenen Wohlthäters fort, der zu seinen Lebzeiten zur Begründung und Vermehrung des Fonds dieser mildthätigen Stiftung am meisten beigetragen hat. Der Name dieses edlen Mannes wird den Lehrern des hiesigen Gymnasiums stets im dankbarsten Andenken bleiben.

E. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 18. März,
Vormittags von 8½ Uhr.

Choral.

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Prima Religionstehre..... | Conrector Prof. Schmidt. |
| 2. Quarta Griechisch..... | Oberlehrer Rührmund. |
| 3. Secunda Latein..... | Oberlehrer Buttman. |
| 4. Quinta Deutsch..... | Oberlehrer Ludwig. |
| 5. Die zweite Realclasse Mathematik..... | Lehrer Rienbaum. |

Nachmittags 3 Uhr.

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Sexta Latein..... | Collaborator Dr. Jettmar. |
| 2. Die zweite Realclasse Geschichte..... | Oberlehrer Dr. Brüg. |
| 3. Prima Horat..... | der Director. |

Mittwoch.

Vormittags 8½ Uhr.

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Die dritte Realclasse Geschichte und Geographie..... | Oberlehrer Buttman. |
| 2. Secunda Homer..... | Subrector Prof. Helmholtz. |
| 3. Tertia Mathematik..... | Professor Meyer. |
| 4. Die erste Realclasse Französisch..... | Oberlehrer Samann. |
| 5. Quarta Latein..... | Oberlehrer Müller. |

Abschiedsrede des Abiturienten Hänfel in lateinischer Sprache, erwiedert von dem Primaner Lüdike.

Entlassung der Abiturienten.

Schlußgesang.

Zu dieser Schulfeier beehrt sich, alle hohen und hochzuverehrenden Behörden, die geehrtesten Eltern unserer Zöglinge und alle Freunde und Gönner des Gymnasiums ehrerbietigst und hochachtungsvoll einzuladen
der Director des Gymnasiums **Dr. Rigler.**

N a c h r i c h t.

Die Osterferien beginnen mit dem 20. und endigen mit dem 30. März. Montag den 31. März wird mit der Vertheilung der Censurzeugnisse der Act der Versetzung vorgenommen.

Anmeldungen zum Eintritte in das Gymnasium nimmt der ergebenst Unterzeichnete am 27. und 28. März, jedesmal in den Vormittagsstunden von 9 — 1 Uhr, in seiner Dienstwohnung an. Es wird hier wiederholt bemerkt, daß die Aufnahme nur dann stattfindet, wenn sogleich die nöthigen Schulzeugnisse und der Impfschein vorgelegt werden.

E. Prüfung.

Choral.

1. Prima Religion
2. Quarta Griechisch
3. Secunda Latein
4. Quinta Deutsch
5. Die zweite Reale

1. Sexta Latein.....
2. Die zweite Reale
3. Prima Horat....

1. Die dritte Reale
 2. Secunda Homer
 3. Tertia Mathema
 4. Die erste Reale
 5. Quarta Latein....
- Abschiedsrede des
maner Lüder
- Entlassung der Ab
Schlußgesang.

Zu dieser Schulfeier
Eltern unserer Zöglinge
achtungsvoll einzuladen

Die Osterferien beg
31. März wird mit der

Anmeldungen zum C
und 28. März, jedesmal
an. Es wird hier wieder
die nöthigen Schulzeu

ärz,

Conrector Prof. Schmidt.
Oberlehrer Rührmund.
Oberlehrer Buttman.
Oberlehrer Ludwig.
Lehrer Kienbaum.

Collaborator Dr. Jettmar.
Oberlehrer Dr. Brück.
der Director.

Oberlehrer Buttman.
Subrector Prof. Helmholtz.
Professor Meyer.
Oberlehrer Samann.
Oberlehrer Müller.
che, erwiedert von dem Pri-

den Behörden, die geehrtesten
stums ehrerbietigst und hoch-
nastums **Dr. Rigler.**

n 30. März. Montag den
der Versetzung vorgenommen.
ebenfalls Unterzeichnete am 27.
hr, in seiner Dienstwohnung
an stattfindet, wenn sogleich
werden.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

